Bazenheid: Streifkollision fordert verletzten Motorradfahrer

Am Samstag (15.09.2018), kurz nach 13 Uhr, ist es auf der Umfahrungsstrasse H16 zu einem Unfall zwischen einem Motorrad und einem Auto gekommen. Der Motorradfahrer wurde dabei unbestimmt verletzt und musste mit der Rega ins Spital geflogen werden.

Ein 64-jähriger Motorradfahrer fuhr auf der Umfahrungsstrasse Richtung Wattwil. Nach dem Rotwaldtunnel geriet der Mann in der langgezogenen Rechtskurve aus noch unbekannten Gründen über die Sicherheitslinie auf die Gegenfahrbahn. Eine korrekt entgegen kommende 21-jährige Autofahrerin versuchte noch, nach rechts auszuweichen. Trotzdem prallte der Motorradfahrer gegen die vordere linke Seite des Autos. **Dabei stürzte er und blieb verletzt liegen.** Er musste mit unbestimmten Verletzungen mit der Rega ins Spital geflogen werden. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von über 15'000 Franken. Für die Unfallaufnahme musste die Umfahrungsstrasse für knapp 3 Stunden gesperrt werden.

Hier ist eine Sperrfläche im Bild mit dem Motorrad, die an der in der Astra-Unfallkarte verzeichneten Stelle nicht vorkommt.

Die Strasse krümmt sich in diesem Bild hier in der nächsten Linkskurve nach rechts weg.

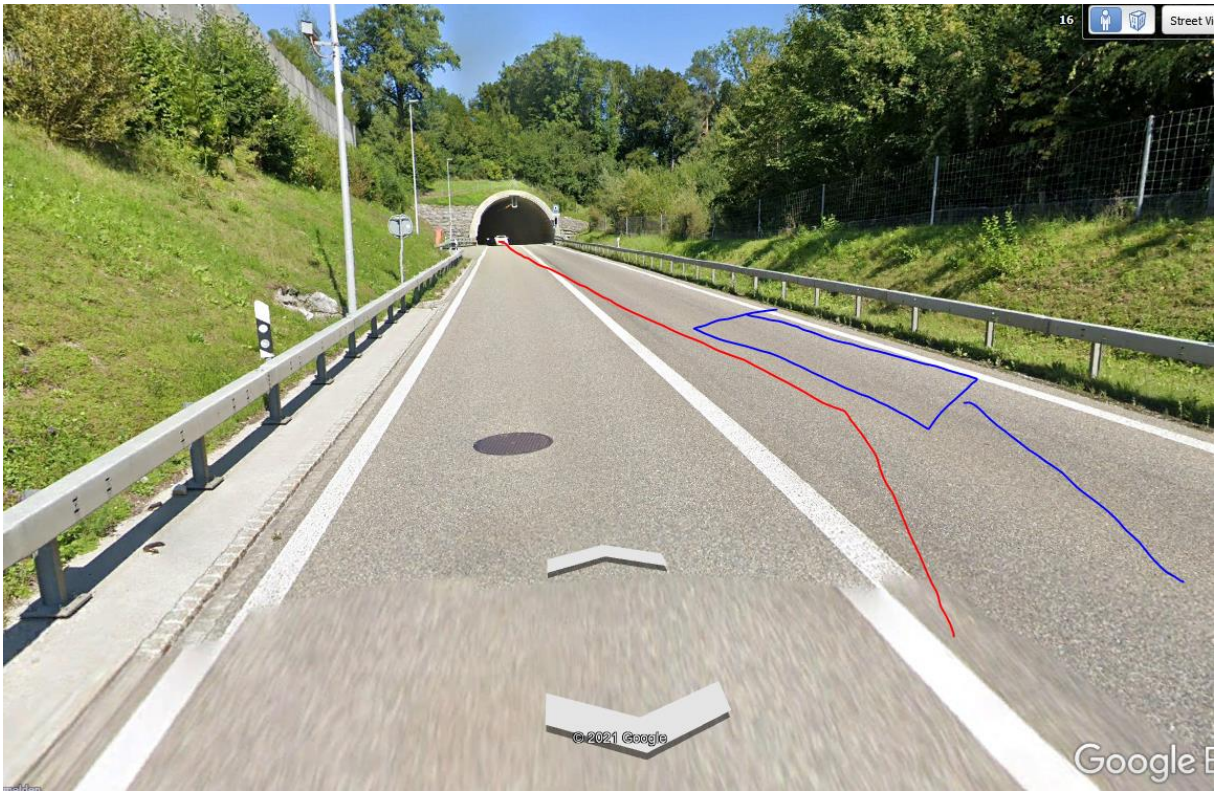
https://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2018/09/bazenheid--streifkollision-fordert-verletzten-motorradfahrer.html

Diese Darstellung ist schwer nachzuvollziehen:

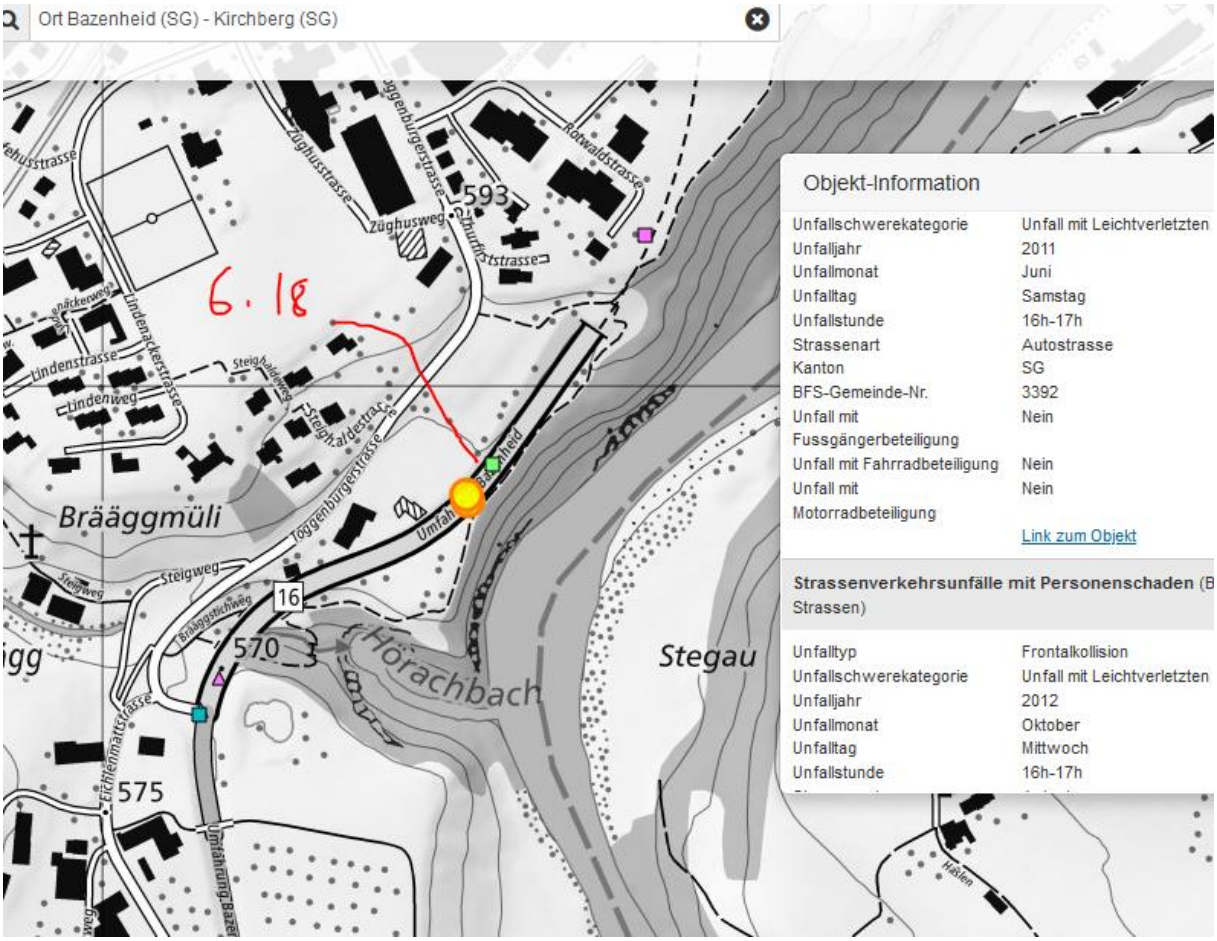
Die Endlage des Motorrads ist hier erkennbar:

die sechs Elemente: Schachtdeckel, Beleuchtungsmast, Brückenkopf, Leitplanke, Entwässerungsschacht und Gebüsch sind nur hier möglich.

Die Kollisionsstelle ist somit sehr viel weiter zurück.



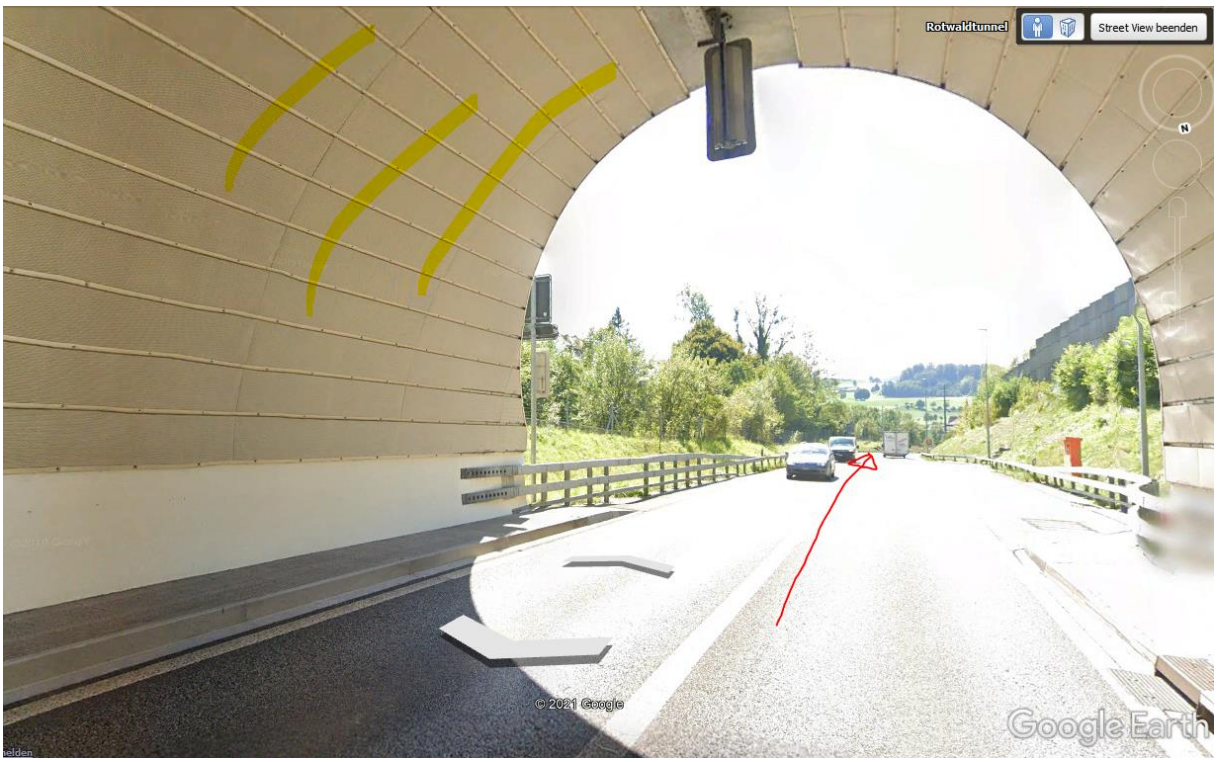
Das Motorrad hätte somit nach der Kollision mit abgeworfenem Fahrer von allein einen weiteren Bogen und etwa 240m gefahren. Dies lässt sich nur mit einem komplett unbeeinflussten Ablauf erklären, der Fahrer war völlig ohne Reaktionsmöglichkeiten im Geschehen.



Zwei verwandte Unfälle, mit Autos, weiter entfernt.

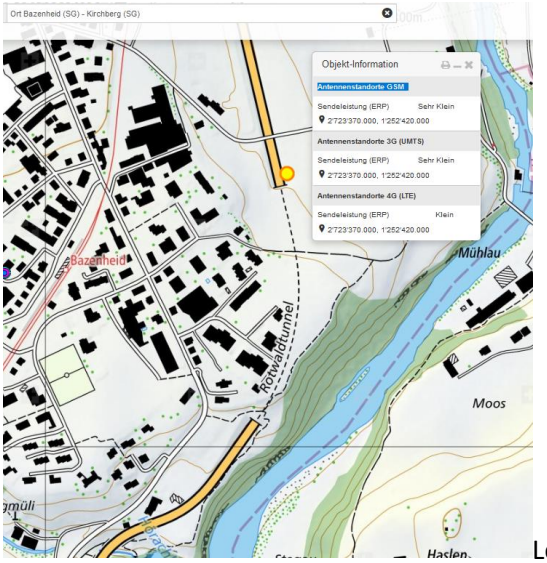
Der Sender auf der **Nordseite** weist in die Tunnel**mitte**. Eine lange Flankenreflexion in der Wölbung fokussiert die Strahlung nach der Tunnelmitte auch auf das gegenüberliegende Portal, wo draussen der Unfall stattfand. 2019er Aufnahme:

2019 neue Aufnahme von street-view



Wie stark die Reflexion an der Tunnelmitte bis in den Bereich dieser Metallverkleidung (perforiert) wirkt, müsste gemessen werden. Eine Herzarrhythmie im Verlauf der Einfahrt in den Rotwandtunnel könnte die Erklärung sein.

Eingangs sind auf der linken Seite auch technische Räumlichkeiten, die eine Trafostation o.ä. enthalten können, der Tunnel ist unbelüftet. Hier wird der Tunnel vermutlich als Transport-Trasse genutzt für Hochspannung.



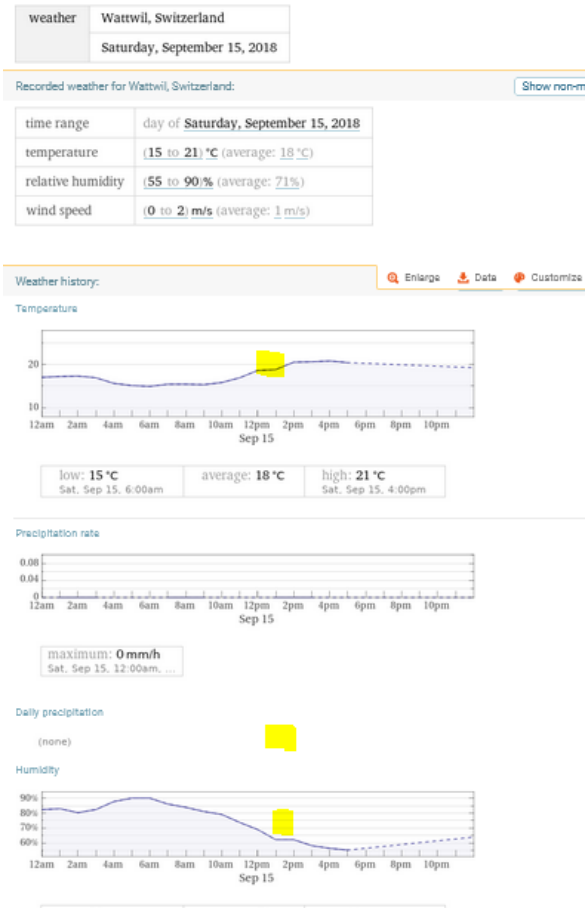
Leistungen im Unfallzeitpunkt /

Weg seit starker Exposition Sender frontal in Kalotte: 450 m und bei Sender hinten 250 m.

Zeit Bei V 90 km/h seit erster Exposition: 16 Sekunden, seit 2. Exposition 8 Sekunden bis Unfall.

Der Einschlafpunkt oder beginnende Kontrollverlust aufgrund der gefahrenen Strecke war vermutlich bei 4/5 der Tunnellänge

Umgekehrte Sicht von dieser Stelle zum Südportal:



Wetter trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch